



Infomappe

Segelflug – Piloten – Ausbildung

Segelflug Club Lauf e.V.
Lillinghof 20 - 91220 Schnaittach



FASZINATION
SEGELFLIEGEN

Voraussetzungen

14 Jahre (in Ausnahmefällen auch früher)

- Das Mindestalter für den ersten Alleinflug beträgt 14 Jahre.
- Das Mindestalter zum Erwerb der Lizenz beträgt 16 Jahre.
- Flugtauglichkeit Medical Class II oder LAPL -Medical
- praktische Flugausbildung
- Theoretische Ausbildung
- Teilnahme an einem Kurs für Sofortmaßnahmen am Unfallort (1. Hilfe-Kurs)



Welche Unterlagen werden zum Ausbildungsbeginn benötigt?

- Bei Minderjährigen die Zustimmung der Erziehungsberechtigten
- Medical (Fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis)
- Aufnahmeantrag als aktives Mitglied des Segelflugclub Lauf e.V.
- Haftungsbeschränkungserklärung
- Kopie des Personalausweises
- zusätzlich bei Erweiterung auf TMG (Touring Motor Glider = Reisemotorsegler): ZÜP (Zuverlässigkeitsüberprüfung)
- Führungszeugnis: Für SPL (=Sailplane Pilot License) und LAPL (S) (= Light Aircraft Pilot License): Belegart „O“

Welche Unterlagen werden für die Prüfungen beim Luftamt benötigt?

- Auszug aus dem FAER (Fahreignungsregister)
- Progress-Check C
- Empfehlungsschreiben / Meldung zur theoretischen/praktischen Prüfung

Praktische Ausbildung

- mind. 15 Flugstunden
- davon 10 Stunden mit Fluglehrer
- davon 2 Stunden überwachter Alleinflug
- mind. 45 Starts und Landungen
- Alleinüberlandflug über mind. 50 km
oder 100 km mit Fluglehrer



Theoretische Ausbildung

- Luftrecht
- Menschliches Leistungsvermögen
- Meteorologie
- Kommunikation
- Grundlagen des Fliegens
- betriebliche Verfahren
- Flugleistung und Flugplanung
- allgemeine Luftfahrzeugkunde
- Navigation



Der SFC Lauf – Verein mit langer Tradition

- Dem SFC gehört ein eigener Flugplatz, der sich am Lillinghof in der Nähe von Schnaittach direkt am Eingang der Fränkischen Schweiz befindet.
- Seit seiner Gründung im Jahr 1929 hat sich der Verein der Förderung des Segelflugs verpflichtet. Besondere Schwerpunkte sind der Leistungssegelflug, sowie die Jugendarbeit.
- Jugendlichen ab 14 Jahren die Faszination Segelflug zu eröffnen war, und ist das oberste Ziel der Vereinsarbeit.
- Ein hochmoderner Flugzeugpark und ermäßigte Fluggebühren bieten dafür die Basis. Hinzu kommt die kostenlose Ausbildung durch qualifizierte, ehrenamtliche Fluglehrer.



Ausbildung im SFC - Lauf

- Segelfliegen hat nach wie vor nichts von seiner ursprünglichen Faszination verloren. Doch zunächst muss man das Fliegen lernen. Das gilt natürlich für alle neuen Flugschüler.
- Da mit der Ausbildung bereits im Alter von 14 Jahren begonnen werden darf, werden besonders die jungen Flugschüler sorgfältig auf diese Aufgabe vorbereitet.



Ausbildung im SFC - Lauf

- Neben den theoretischen Kenntnissen werden den Flugschülern auch soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit und Urteilsfähigkeit vermittelt.
- Des Weiteren stärken die übertragenen Aufgaben das Selbstbewusstsein der jungen Leute.
- Die Ausbildung zum Segelflugzeugführer gliedert sich in 9 Theoriefächer und den Praxisteil. In beiden Gebieten sind Prüfungen abzulegen, bevor man völlig eigenverantwortlich fliegen darf.



Schulbetrieb des SFC Lauf

- Der Flugbetrieb beginnt Samstags und Sonntags um 09.00 Uhr, aufgebaut wird immer gemeinsam. Dies beinhaltet z.B. die Segelflugzeuge an den entsprechenden Startplatz zu schieben, Checks nach einer Klarliste durchzuführen und die für den Betrieb erforderlichen Fahrzeuge aus den Garagen zu fahren.
- Die Fluglehrer werden dabei vom Verein gestellt, sie arbeiten ehrenamtlich und kosten den Flugschüler keinen Cent extra, wie z.B. in einer privaten Flugschule. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht offensichtlich ist, Segelfliegen ist ein Teamsport, viele helfende Hände und Einsatz ist notwendig, damit ein Segelflugzeug sicher in die Luft kommt.
- Befinden sich Flugschüler gerade nicht in der Luft oder mit der Flugvorbereitung beschäftigt, müssen dennoch verschiedene Aufgaben bewältigt werden, um den Flugbetrieb aufrecht zu erhalten.
Dies bedeutet Flugzeuge von der Landebahn zurück an den Startplatz zu bringen oder einem Kameraden beim Start behilflich zu sein. Die gesamte Anfängerschulung wird bei uns auf zwei vereinseigenen ASK 21 durchgeführt.
Der Fluglehrer sitzt dabei auf dem hinteren Sitz, der Flugschüler auf dem vorderen. Das Flugzeug ist dabei von beiden Sitzen aus steuerbar.

3 große Abschnitte der Ausbildung

1. Flugausbildung bis zum ersten Alleinflug
2. Übungsflüge
3. Ausbildung zum Überlandflug



1. Flugausbildung bis zum ersten Alleinflug



- Die ersten Flüge mit Lehrer sollen einen Eindruck in unserer Sportart vermitteln. Dabei wird das Segelflugzeug erst einmal vom Lehrer gesteuert. Anschließend wird angefangen die ersten „Gehversuche“ in der Luft zu machen. Dies beinhaltet einfache Übungen wie mit richtiger Geschwindigkeit geradeaus zu fliegen, um die Reaktionen des Flugzeugs kennen zu lernen.
- Etwas fortgeschrittenere Übungen sind dann ein sicherer Start oder eine einwandfreie Landung. Nach ca. 60 – 90 Starts steht dann der erste Alleinflug an. Bei diesem Flug fliegt der Schüler allein eine Platzrunde.
- Davor braucht keiner der Aspiranten bedenken zu haben, weil dies erst geschieht, nachdem sich alle Fluglehrer sicher sind, dass der Schüler dazu in der Lage ist. Vorher wurden natürlich alle denkbaren Gefahrensituationen wie z.B. Langsamflug) bis zur 100%-igen Beherrschung geübt.



2. Übungsflüge

- Jetzt ist die Ausbildung natürlich noch nicht vorbei, sondern geht erst richtig los. Nachdem die ersten Alleinflüge erfolgreich absolviert wurden
- wird das doppelstizige Flugzeug erst mal eine Zeit lang alleine weitergeflogen, um das Gelernte durch ausgiebiges Üben in mehr Routine umzusetzen.
- Die Fluglehrer haben dabei weiter die Aufsicht und geben vor jedem Start Anweisungen, was geübt oder noch verbessert werden muss. Dabei kann er jederzeit über Funk Tipps geben.



3. Ausbildung zum Überlandflug



- In diesem letzten Abschnitt wird der Schüler langsam auf seinen Überlandflug vorbereitet. Das bedeutet, dass er nach ausgiebiger Vorbereitung eine Ziel-, Rückkehrstrecke von 50 km alleine bewältigen muss.
- Auch diese Übungen werden selbstverständlich mit Lehrer erst einmal geübt. Ist die theoretische Prüfung gelungen und der 50 km Flug erfolgreich absolviert, steht der praktischen Prüfung nichts mehr im Wege und der SPL (Sailplane Pilot License) kann beantragt werden.



Theorie - Unterricht

- Ohne theoretischen Unterricht geht es auch bei uns leider nicht. Dieser findet beim SFC im Winter statt und wird durch unsere eigenen Fluglehrer gehalten.
- Der Vorteil gegenüber kommerziellen Flugschulen besteht darin, dass für das Schulungspersonal keine zusätzlichen Kosten anfallen, alle Fluglehrer sind ehrenamtlich tätig und opfern dafür gerne ihre Freizeit.
- Der Unterricht findet in den Räumen der VHS bzw. Bücherei in Lauf bzw. auf dem Flugplatz statt.
- Neu im Verein: Gezielte, praktische und günstige Vorbereitung auf die Theorieprüfung über die Software Aviation Exam möglich!



Auszüge der Lehrinhalte



- Luftrecht
 - z.B. Ausweichregeln; Gültigkeit ausgestellter Lizenzen
- Menschliches Leistungsvermögen
 - z.B. Atem- & Kreislaufsystem: Sauerstoffsättigung von Gewebe
- Meteorologie
 - z.B. Wolkenbildung
- Kommunikation
 - Übertragung von Buchstaben
- Grundlagen des Fliegens
 - z.B. Flugsteuerung: die drei Ebenen und die drei Achsen (Querachse, Hochachse, Längsachse)
- betriebliche Verfahren
 - z.B. Segelflugtechniken: Regeln im Aufwind
- Flugleistung und Flugplanung
 - z.B. Flugleistungsdaten von Segelflugzeugen (Gleitzahl, Gleitwinkel, Gleitverhältnis); Navigationsplanung
- allgemeine Luftfahrzeugkunde
 - z.B. Flugsteuerung: Steuerungssysteme und Mechanik; Instrumentierung (u.a. Höhenmesser, Variometer, Fahrtmesser, ..)
- Navigation
 - z.B. Benutzung aktueller Luftfahrtkarten (z.B. ICAO – Karte); Navigation während des Fluges

Zeitaufwand / Dauer der Ausbildung



- Die Dauer der Ausbildung richtet sich nach dem Einsatz des betreffenden Flugschülers, es besteht natürlich keine Anwesenheitspflicht. Wer jedoch seine Ausbildung effizient und möglichst schnell gestalten will, sollte Wert darauf legen möglichst häufig auf den Flugplatz zu kommen. Bis zum ersten Alleinflug sind ungefähr 50-70 Starts mit ca. 3 Starts durchschnittlich pro Schulungstag nötig. Machbar ist dies sicher in einer Saison, allerdings werden meistens zwei Flugsaisons dafür benötigt.
- Vom ersten Alleinflug ab wird nochmals ein Zeitraum von 2 Saisons benötigt, um den SPL zu erwerben. In einem zweiwöchigen, jährlich stattfindendem „Pfingstlager“ haben Flugschüler zusätzlich die Möglichkeit, zwei Wochen am Stück auch unter der Woche zu schulen.
- Um möglichst kostengünstig fliegen zu können, bietet es sich an, im Verein „Baustunden“ abzuleisten. Wer mehr leistet, bekommt eine finanzielle Gutschrift und fliegt entsprechend günstiger. Es gibt viele Möglichkeiten „Baustunden“ zu leisten, z.B. an den Infrastrukturtagen oder auch als Flugleiter auf dem Tower.
- Damit auch im Winter keine Langeweile aufkommt, wird der notwendige Theorieunterricht vom November bis Januar von unseren ehrenamtlichen Fluglehrern abgehalten. Es ist für den Flugschüler möglich und auch ratsam, den Theorieunterricht auf mindestens zwei Saisons zu verteilen.
- Der Flugbetrieb beginnt nach Dienstplan Samstags und Sonntags ab 9.00 Uhr – bei gutem Wetter ist auch ein früherer Zeitpunkt möglich, um die beste Thermik optimal auszunutzen. Mit dem Schließen der Hallentore endet dann normalerweise der Flugbetrieb.

Schulungsflugzeuge



- Der Verein besitzt für die Anfängerschulung zwei doppelsitzige Schulungs-Flugzeuge vom Typ ASK 21. Auf diesem Muster wird die gesamte Anfängerschulung mit Fluglehrer bis zum ersten Alleinflug durchgeführt.
- Nach etlichen Alleinflügen folgt dann die Umschulung auf die einsitzigen Segelflieger LS4 und Ka6 (siehe nachfolgende Fotos).
- Die abschließende Luftfahrerscheinprüfung wird dann wiederum auf der ASK 21 von einem amtlichen Prüfer (Luftamt Nordbayern, Nürnberg) abgenommen.



Schulungsflugzeuge



- Die LS 4 – ein Segelflugzeug mit guten Gleiteigenschaften: Aus 1 km Höhe kommt man ca. 40 Kilometer weit!
Mit ihr wurden schon Strecken von über 600 km geflogen!



- Ein Highlight ist die Ka 6CR, die auch offen als Cabrio geflogen werden kann!



Weitere Schulungsflugzeuge



Ultraleichtflugzeug



Weitere Schulungsflugzeuge



Motorsegler



Kosten

- Die Kosten sind individuell durch die einzelnen Mitglieder steuerbar.
- Je nach dem mit welcher Arbeitsleistung man sich am Vereinsleben beteiligt, sind diese höher oder etwas geringer.
- Die Kosten sind je nach Alter unterschiedlich. Jugendliche unter 25 Jahren werden vom Verein, Verband und durch Zuschüsse gesponsert. Es gibt auch eine einmalige „Flatrate“ für Jugendliche!
- Erwachsene über 25 fangen ganz normal an. Die Kosten sind aber mit einer gesteigerten Arbeitsleistung pro Jahr deutlich zu verringern. Das Kapitel „Kosten“ wird entsprechend der Gebührenordnung jährlich neu überarbeitet!



Kontakt über die Homepage

Für Fragen oder weitere Informationen zur Ausbildung gibt es das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Hier kann man z.B. dem Ausbildungsleiter oder Jugendleiter eine Mail schicken.

Der Weg zum Flugplatz

An jedem fliegbaren Wochenende oder Feiertag von März/April bis September/Oktober kann man natürlich auch ganz einfach ohne Voranmeldung zum Flugplatz kommen. Um sicher zu gehen, dass Flugbetrieb stattfindet, empfiehlt es kurz vorher beim Tower unter 09155 - 355 anzurufen.

Schau' vorbei, lerne Fliegen!

